

# **Satzung des Kinder- und Jugendbeirates der Stadt Laubach**

## **Inhaltsverzeichnis**

### ***I. Der Kinder- und Jugendbeirat und seine Funktionen***

- § 1 Aufgaben und Rechte des Kinder- und Jugendbeirates
- § 2 Zusammensetzung und Bildung

### ***II. Erste (konstituierende) Sitzung des Kinder- und Jugendbeirates; Vorsitz und Stellvertretung im Kinder- und Jugendbeirat***

- § 3 Erste (konstituierende) Sitzung des Kinder- und Jugendbeirates
- § 4 Vorsitz und Stellvertretung
- § 5 Einberufen der Sitzungen

### ***III. Ablauf der Sitzungen***

- § 6 Öffentlichkeit
- § 7 Teilnahmerecht des Magistrates sowie der oder des Vorsitzenden des JSKTS-Ausschusses und der Stadtverordnetenversammlung an den Sitzungen

### ***IV. Schlussvorschriften***

- § 8 Verwaltungsarbeit
- § 9 Aufwandsentschädigung
- § 10 Geschäftsordnung
- § 11 In-Kraft-Treten

# **SATZUNG FÜR DEN KINDER- UND JUGENDBEIRAT DER STADT LAUBACH**

Aufgrund des § 4 c der Hessischen Gemeindeordnung i. d. F. der Bekanntmachung vom 07.03.2005 (GVBl. I S. 142), zuletzt geändert durch Gesetz vom 27.05.2013 (GVBl. I. S. 218) hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Laubach durch Beschluss vom 12.11.2014 folgende Satzung für den Kinder- und Jugendbeirat beschlossen:

## ***I. Der Kinder- und Jugendbeirat und seine Funktionen***

### **§ 1 Aufgaben und Rechte des Kinder- und Jugendbeirates**

- (1) Der Kinder- und Jugendbeirat vertritt die Interessen der Kinder und Jugendlichen der Gemeinde. Er berät die Organe der Gemeinde in allen Angelegenheiten, die Kinder und Jugendliche berühren.
- (2) Stadtverordnetenversammlung, Magistrat, sowie die Ausschüsse hören den Kinder- und Jugendbeirat zu allen wichtigen Angelegenheiten an, die Kinder und Jugendliche betreffen. Dies geschieht in der Weise, dass der Kinder- und Jugendbeirat entweder eine schriftliche Stellungnahme zu der Angelegenheit abgibt, oder dass Mitglieder des Kinder- und Jugendbeirates sich hierzu mündlich in den Sitzungen der Gremien äußern.
- (3) Der Kinder und Jugendbeirat hat darüber hinausgehend ein Vorschlagsrecht in allen Angelegenheiten, die Kinder und Jugendliche betreffen. Vorschläge reicht er schriftlich bei dem Magistrat ein. Dieser gibt die Vorschläge an die Stadtverordnetenversammlung weiter, wenn diese für die Entscheidung zuständig ist. Die Stadtverordnetenversammlung entscheidet in angemessener Frist über die Vorschläge. Die oder der Vorsitzende teilt die Entscheidung dem Kinder- und Jugendbeirat schriftlich mit.
- (4) Der Kinder- und Jugendbeirat hat das Recht eigenständig Projekte durchzuführen.

### **§ 2 Zusammensetzung und Bildung**

- (1) Der Kinder- und Jugendbeirat setzt sich aus einer unbegrenzten Anzahl von Mitgliedern zusammen. Es sollte aus jedem Ortsteil ein Mitglied im Kinder- und Jugendbeirat vertreten sein.
- (2) Die Mitglieder werden durch die Ortsvorsteher, in Absprache mit den Kinder- und Jugendinitiativen der Stadt sowie den Kinder- und Jugendgruppen der örtlichen Vereine benannt. Interessierte Jugendliche können ihre Mitgliedschaft auch direkt im Kinder- und Jugendbeirat erklären. In diesem Fall besteht das Stimmrecht erst ab der nächsten Sitzung.

- (3) Um benannt zu werden, müssen die Mitglieder zwischen 14 und 21 Jahren alt sein und ihren Wohnsitz in Laubach bzw. einem der Stadtteile haben.
- (4) Die Mitglieder des Kinder- und Jugendbeirates werden für die Dauer von zwei Jahren benannt.

## ***II. Erste (konstituierende) Sitzung des Kinder- und Jugendbeirates; Vorsitz und Stellvertretung im Kinder- und Jugendbeirat***

### **§ 3 Erste (konstituierende) Sitzung des Kinder- und Jugendbeirates**

Die konstituierende Sitzung des Kinder- und Jugendbeirates findet spätestens vier Wochen nach der Benennung der Mitglieder statt. Die oder der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung lädt zu der konstituierenden Sitzung ein und leitet diese bis zur Wahl einer oder eines Vorsitzenden.

### **§ 4 Vorsitz und Stellvertretung**

- (1) Die Mitglieder des Kinder- und Jugendbeirates wählen in der ersten Sitzung aus ihrer Mitte eine oder einen Vorsitzenden sowie mindestens zwei Stellvertreterinnen bzw. Stellvertreter. Die Stellvertreterinnen und Stellvertreter unterstützen die oder den Vorsitzenden bei ihrer oder seiner Arbeit und vertreten sie oder ihn.
- (2) Die oder der Vorsitzende eröffnet, leitet und schließt die Sitzung des Kinder- und Jugendbeirates. Sie oder er hat nach Eröffnung der Sitzung festzustellen, ob Einwendungen gegen die Tagesordnung und das Protokoll vorliegen. Im Übrigen hat sie oder er die Sitzung sachlich und unparteiisch zu leiten. Sie oder er haben die Ordnung in der Sitzung und üben das Hausrecht aus.

### **§ 5 Einberufen der Sitzungen**

- (1) Die oder der Vorsitzende des Kinder- und Jugendbeirates beruft die Mitglieder des Kinder- und Jugendbeirates zu den Sitzungen so oft wie notwendig ein, jedoch mindestens einmal im Kalendervierteljahr. Eine Sitzung muss unverzüglich einberufen werden, wenn es ein Viertel der Mitglieder des Kinder- und Jugendbeirates unter Angabe der zu beratenden Angelegenheiten verlangt.
- (2) Die oder der Vorsitzende des Kinder- und Jugendbeirates setzt die Tagesordnung sowie den Zeitpunkt und den Ort der Sitzung fest. Einberufen wird mit schriftlicher Einladung an alle Mitglieder des Kinder- und Jugendbeirates, die oder der Vorsitzende des Jugend-, Sport-, Kultur-, Tourismus- und Sozialausschusses, den Magistrat sowie an die oder den Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung. Eine Einladung durch E-Mail ist ausreichend.
- (3) Die Einladung muss allen rechtzeitig zugehen. Die Einladungsfrist sollte 1 Woche nicht unterschreiten.

### ***III. Ablauf der Sitzungen***

#### **§ 6 Öffentlichkeit**

Die Sitzungen des Kinder- und Jugendbeirates finden grundsätzlich öffentlich statt.

#### **§ 7 Teilnahmerecht des Magistrates sowie der oder des Vorsitzenden des JSKTS-Ausschusses und der Stadtverordnetenversammlung an den Sitzungen**

Der Magistrat kann seine Mitglieder zur Teilnahme an den Sitzungen des Kinder- und Jugendbeirates entsenden. Desweiteren können die oder der Vorsitzende des Jugend-, Sport-, Kultur-, Tourismus- und Sozialausschusses sowie der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung an den Sitzungen teilnehmen. Die Teilnahmeberechtigten haben ein Rederecht.

### ***IV. Schlussvorschriften***

#### **§ 8 Verwaltungsarbeit**

Die laufenden Verwaltungsarbeiten werden durch die Verwaltung vorgenommen.

#### **§ 9 Aufwandsentschädigung**

Die Mitglieder des Kinder- und Jugendbeirates haben Anspruch auf eine Aufwandsentschädigung gemäß § 3 Abs. 1 der Entschädigungssatzung der Stadt Laubach.

#### **§ 10 Geschäftsordnung**

Der Kinder- und Jugendbeirat gibt sich zur Regelung seiner inneren Angelegenheiten eine Geschäftsordnung.

#### **§ 11 In-Kraft-Treten**

Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft. Gleichzeitig tritt die bisherige Geschäftsordnung vom 26.07.2007 außer Kraft.

Laubach, den 28.11.2014

Der Magistrat der Stadt Laubach

Peter Klug  
Bürgermeister